

**Gewährung eines Zuschusses an
das Haus der Familie der Katholischen Familienbildungsstätte e. V. aus der
rechtsfähigen „Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und
Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein, und deren Tochter Marie“**

19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-
Forstenried-Fürstenried-Solln
11. Stadtbezirk – Milbertshofen-Am Hart

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10533

Beschluss des Sozialausschusses vom 28.09.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Zuschussantrag vom Haus der Familie der Katholischen Familienbildungsstätte e. V.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Kurzbeschreibung des Antragstellers• Darstellung des Bedarfs an Stiftungsmitteln• „Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein, und deren Tochter Marie“
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Zustimmung zur Gewährung eines Zuschusses in einer Gesamthöhe von 17.554 € aus Mitteln der rechtsfähigen „Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein, und deren Tochter Marie“ für die Durchführung von Hebammensprechstunden an zwei Standorten im zweiten Halbjahr 2023
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">• Hebammensprechstunde
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• 19. Stadtbezirk Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln• 11. Stadtbezirk Milbertshofen-Am Hart

**Gewährung eines Zuschusses an
das Haus der Familie der Katholischen Familienbildungsstätte e. V. aus der
rechtsfähigen „Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und
Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein, und deren Tochter Marie“**

19. Stadtbezirk – Thalkirchen-Obersendling-
Forstenried-Fürstenried-Solln
11. Stadtbezirk – Milbertshofen-Am Hart

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10533

Beschluss des Sozialausschusses vom 28.09.2023 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Das Haus der Familie der Katholischen Familienbildungsstätte e. V. veranstaltet Kurse und Angebote zur Familienbildung in vier Münchner Stadtteilen sowie in neun Münchner Pfarreien und Einrichtungen. Der Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der präventiven Arbeit mit Eltern und Kindern, wie sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz beschrieben wird. Eltern sollen dadurch in ihren Beziehungs- und Erziehungsfähigkeiten gestützt und gestärkt werden.

Mit Schreiben vom 20.12.2022 beantragt die Geschäftsführerin vom Haus der Familie einen Zuschuss für die seit dem Sommer 2015 laufenden Hebammensprechstunden im Münchner Norden sowie für die seit Sommer 2018 laufenden Sprechstunden im Münchner Süden.

In den eigens dafür angemieteten Räumlichkeiten wird bis zu zweimal wöchentlich eine Hebammensprechstunde angeboten. Hier können sich (werdende) Mütter mit Babys von einer erfahrenen Hebamme vor und nach der Geburt wohnortnah begleiten lassen. Die im Jahr 2018 erfolgte Ausweitung des Angebotes auf den Münchner Süden wird ausgesprochen gut angenommen.

Es wird ein Zuschuss für beide Standorte für das zweite Halbjahr 2023 von insgesamt 17.554 € beantragt. Die Gesamtkosten der Angebote belaufen sich auf 23.554 € und umfassen die Honorarkosten für die Hebammen, die Mietkosten und Reinigungskosten sowie das Verbrauchsmaterial. Es werden Einnahmen aus Vergütungen von den Krankenkassen in Höhe von insgesamt 6.000 € erwartet. Somit ist noch eine Summe von 17.554 € offen.

Es kann ein Zuschuss aus der rechtsfähigen „Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein, und deren Tochter Marie“ in Höhe von insgesamt 17.554 € für das zweite Halbjahr (Juli bis Dezember) 2023 gewährt werden.

Bei der rechtlich selbstständigen „Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein, und deren Tochter Marie“ sind 3/7 der Erträge zur Schaffung und Förderung von Einrichtungen der Hauspflege in München, die die Pflege von Wöchnerinnen in der Zeit der Betreuung von Kindern bis zu einem Jahr durchführen, vorgesehen. Bei den Hebammensprechstunden im Münchner Norden und Süden handelt es sich um solche Einrichtungen. Die Zielgruppe sind Frauen, welche kurz vor der Entbindung stehen bzw. gerade entbunden haben. Der Stiftungszweck ist somit erfüllt.

Für Ausgaben für den Stiftungszweck stehen in 2023 abzüglich der Ertragsabführung nach Buchstabe a) des Stiftungszwecks Erträge in Höhe von 79.840 € zur Verfügung, wobei nach der Quotelung eine Summe von 34.217,14 € auf die Schaffung und Förderung von Einrichtungen der Hauspflege in München, die die Pflege von Wöchnerinnen in der Zeit der Betreuung von Kindern bis zu einem Jahr durchführen, entfällt. Des Weiteren steht für diesen Zweck noch eine Rücklage in Höhe von 7.473,02 € zur Verfügung. Ausgaben für diesen Zweck erfolgten in 2023 bisher in Höhe von 17.734,27 €.

Die erforderlichen Ausgabemittel in Höhe von insgesamt 17.554 € sind somit verfügbar und können bei der Finanzposition F039.600.0000 (Kostenstelle 20854800) bereitgestellt werden.

Die Kosten können aufgrund der rechtzeitigen Antragstellung entsprechend für den Zeitraum ab Juli 2023 erstattet werden.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit, dem Behindertenbeirat und dem Migrationsbeirat ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem Haus der Familie der Katholischen Familienbildungsstätte e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 17.554 € aus Mitteln der rechtsfähigen „Wohltätigkeitsstiftung der Ehegatten Melchior und Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein, und deren Tochter Marie“ für die Durchführung von Hebammensprechstunden an zwei Standorten in München für den Zeitraum Juli bis Dezember 2023 gewährt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP (2x)
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An den Migrationsbeirat
An den Behindertenbeirat
z. K.

Am